Wiener Rathhaus-Correspondenz
herausgeber und verantwortlicher Redacteur
Rudolf Eigl VIII. Lindeng. 35
11. Jahrg. Wien, Freitag 18. Jänner N: 15

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 18. Jänner.

Vorsitzender Vgm. Dr. Lueger.

MR. Braun berichtet über die Vorgehung der für den Bau der Schlachthäuser in das Elektricitätswerk in Simmering nicht benöthigten Gründe u. beantragt die selben um den Schätzungspreis, theilweise von 4 Heller per m² zu verkaufen. (Ang.)

MR. Graf beantragt den zur Abänderung des alten Kanalaufhebes aus den Bezirken Ottakring und Hernals der Zeit diesenden Platz innerhalb des Stadtbahnhofes Hernals vom 1. Juli l. J. als solchen aufzulassen u. und den Kanalaufhub aus diesen Bezirken von diesem Zeitpunkte an auf den sog. großen Kanalhaupten im Bezirk Leopoldstadt zu verfügen, von und daselbst unter den von Magistrate festgestellten Bedingungen zu bergen.

MR. Dr. Neumann berichtet über die mit Rücksicht auf die Erweiterung des Bezirkes Leopoldstadt nothwendig werdende Abänderung des Stillbriefes der Kolonie Grossinger'schen Stiftung und beantragt die zehn Stiftplätze auf die Bezirke Leopoldstadt und Leopoldstadt zu gleichen Theile aufzutheilen, so dass beiden Bezirksvertretungen die Verleihung von je 5 Stiftplätzen zustehen soll. (Ang.)

Der vorgelegte Stiftbriefentwurf für die Josef Förster'sche Armenstiftung in Penzing wird genehmigt.

MR. Zatzka bringt zur Kenntniss, dass die Verhandlungen mit dem Eigenthümer des Hauses Mariahilferstraße 17, welcher zum Umbau seines Hauses Theile der ehemaligen Realität N: 15 benützt, kein Resultat ergeben. Es wird beschlossen, dass der Verkauf der Realität N: 15, welche dem Wiener Bürgerspitalfonde gehört, von diesem selbstständig vorgenommen werde und die Baulinien entsprechend abzuändern sind.

Nach einem Berichte des MR. Dr. Neumann wird beschlossen, wegen Widmung der sog. Aufdachwerkungsvertrag. des K. K. Ärars bezüglich der von der Gemeinde Wien für Zwecke des I. Kaiser Franz Josef Jubiläumsbahnhofes erworbenen Grund. des Geeignete zu veranlassen.

Regulirung im Bezirk Rudolfsheim.

In der heutigen Sitzung des Stadtrathes berichtete MR. Zatzka über die Abänderung der Baulinien für den Zwischen der Ullmannstraße, der Vivaporgasse, Rudolfsgasse und Hochfeldstraße gelegenen Theil des Bezirkes Rudolfsheim. Der Berathung waren Bezirksvorsteher Krüg und die GR. Schlögl und Vrzymal beigezogen. Nach eingehender Berathung, während welcher insbesondere die Beiräthe und MR. Braunisch sich für die Abänderung aussprachen, wurde beschlossen, die Baulinien derart abzuändern, dass von der geplanten Schaffung eines Kleinen Platzes innerhalb dieses Baublockes abgesehen wird. Dagegen soll die Ullmannstraße von der Vivaporgasse bis zum Hause N: 38 auf 16·5 m und die Hochfeldgasse von 12 auf 16 m auf Seite der geraden Nummern verbreitert werden, ferner soll über die Realität Diefenbachgasse 20 gegen die Ullmannstraße eine 15 m breite Strasse gebildet werden, welche sowohl in die Diefenbachgasse, wie in die Ullmannstraße einmünden soll. Die Strassenzeile soll bis zur Hochfeldgasse mit einer Breite von 15 m durch

Stadtrath. Gemeinde der Hauptstadt Wien. Stadtrath. Sitzung vom 18. Jänner 1901. Anwesend: Vgm. Dr. Lueger, Vsitzender, Stellv. Dr. Neumann, Stellv. Braun, Stellv. Graf, Stellv. Zatzka, Stellv. Dr. Ofner, Stellv. Dr. Ritter v. Schmerling, Stellv. Dr. Weiss, Stellv. Dr. Wiesner, Stellv. Dr. Wolf, Stellv. Dr. Zerdahelyi, Stellv. Dr. Zimmermann, Stellv. Dr. Zwerina, Stellv. Dr. Ziegler, Stellv. Dr. Ziegler, Stellv. Dr. Ziegler